

Matthias Naumann

# Neue Disparitäten durch Infrastruktur?

Der Wandel der Wasserwirtschaft in ländlich-  
peripheren Räumen

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>11</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>13</b>
<b>Vorwort und Danksagung.....</b>	<b>15</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>17</b>
1.1. Fragestellungen und Aufbau der Arbeit .....	18
1.2. Methodisches Vorgehen.....	21
1.3. Relevanz des Untersuchungsgegenstandes für die Sozialgeographie .....	27
1.3.1. Die Raumgebundenheit der Wasserwirtschaft.....	28
1.3.2. Die Wasserwirtschaft als Grundvoraussetzung und Akteur der Regionalökonomie .....	29
1.3.3. Die Wasserwirtschaft als zentrales Element lokaler Ökosysteme.....	31
1.3.4. Die Wasserwirtschaft als Bestandteil der Regionalpolitik und -planung .....	32
1.3.5. Zusammenfassung.....	32
<b>2. „splintering urbanism“: soziale und räumliche Differenzierung technischer Infrastruktur.....</b>	<b>35</b>
2.1. Die Krise des „modern infrastructural ideal“ .....	36
2.2. Die räumliche Differenzierung der Infrastrukturversorgung .....	39
2.2.1. „cold spots“, „hot spots“ und „premium network spaces“ .....	40
2.2.2. „infrastructural bypass“ .....	41
2.2.3. „cherry picking“ .....	44
2.3. Diskussion und Forschungsbedarf.....	45
<b>3. Der räumliche Wandel der deutschen Wasserwirtschaft – der aktuelle Forschungsstand .....</b>	<b>49</b>
3.1. Transformationen der deutschen Wasserwirtschaft .....	49
3.1.1. Kommerzialisierungen und Privatisierungen .....	50

3.1.2.	Verbrauchsrückgang .....	54
3.1.3.	Investitionsbedarf und die Krise öffentlicher Haushalte.....	54
3.1.4.	Neue umweltpolitische Anforderungen und neue technische Optionen .....	56
3.2.	Räumliche Dimensionen des Wandels in der Wasserwirtschaft .....	57
3.2.1.	Internationalisierung.....	58
3.2.2.	Regionalisierung .....	59
3.2.3.	Differenzierung .....	61

**4. Schrumpfungsprozesse als neue Muster ungleicher  
Entwicklung ..... 67**

4.1.	Regionale Disparitäten in Ostdeutschland .....	69
4.1.1.	Regionale Disparitäten vor 1990.....	70
4.1.2.	Regionale Disparitäten nach 1990 .....	71
4.2.	Potenzierung von Problemlagen in ländlich-peripheren Räumen .....	72
4.3.	Regionale Disparitäten und der Wandel der Förderpolitik .....	78

**5. Schrumpfungsprozesse und Wasserwirtschaft in  
Ostdeutschland ..... 85**

5.1.	Die Entwicklung der Wasserwirtschaft in Ostdeutschland .....	85
5.1.1.	Die Wasserver- und Abwasserentsorgung in der DDR.....	85
5.1.2.	Die Modernisierung der ostdeutschen Wasserwirtschaft nach 1990.....	88
5.2.	Verbrauchsrückgänge und Unterauslastungen als neue Herausforderungen der Wasserwirtschaft.....	91
5.2.1.	Technische Probleme.....	93
5.2.2.	Ökonomische Probleme .....	95
5.2.3.	Institutionelle Probleme von Ver- und Entsorgungsunternehmen .....	97
5.2.4.	Überlagerung von Problemen.....	100

5.3.	Handlungsstrategien zur Bewältigung von Unterauslastungen .....	102
5.3.1.	Privatisierung und Kommerzialisierung von Unternehmen.....	103
5.3.2.	Interkommunale Kooperationen in der Wasserwirtschaft.....	107
5.3.3.	Dezentrale Technologien der Ver- und Entsorgung.....	109

## **6. Zwischenfazit: Unterausgelastete Infrastrukturen und Regionalentwicklung in schrumpfenden Regionen ..... 115**

6.1.	Auswirkungen infrastruktureller Probleme auf die Standort- und Lebensqualität.....	115
6.2.	Infrastrukturversorgung als Problem der Raumplanung .....	122
6.3.	Untersuchungsfragen zur Differenzierung von infrastruktureller und regionaler Entwicklung .....	124

## **7. Wasserwirtschaft und regionale Entwicklung in ländlich-peripheren Regionen I – das Fallbeispiel Uckermark (Brandenburg) ..... 129**

7.1.	Die Uckermark als ländlich-peripherer Raum in Ostdeutschland .....	129
7.1.1.	Demographische Entwicklung.....	132
7.1.2.	Wirtschaftliche Entwicklung .....	135
7.2.	Die räumliche Differenzierung der Wasserwirtschaft in der Uckermark .....	138
7.2.1.	Ausgangsbedingungen und Entwicklung seit 1990.....	139
7.2.2.	Verbrauchsrückgänge und Unterauslastungen.....	145
7.2.3.	Handlungsstrategien zur Bewältigung von Unterauslastungen.....	151
7.2.4.	Fazit: Kleinräumliche und zeitliche Differenzierung der Ver- und Entsorgung .....	162
7.3.	Wasserwirtschaft und Regionalentwicklung in der Uckermark.....	164
7.3.1.	Wasserpreise und Abwassergebühren als Faktoren der Regionalentwicklung.....	164
7.3.2.	Splintering Uckermark? .....	171

## **8. Wasserwirtschaft und regionale Entwicklung in ländlich-peripheren Räumen II – das Fallbeispiel Uecker-Randow (Mecklenburg-Vorpommern)..... 177**

8.1.	Uecker-Randow als ländlich-peripherer Raum in Ostdeutschland .....	177
8.1.1.	Demographische Entwicklung .....	179
8.1.2.	Wirtschaftliche Entwicklung.....	184
8.2.	Die räumliche Differenzierung der Wasserwirtschaft in Uecker-Randow .....	188
8.2.1.	Ausgangsbedingungen und Entwicklung seit 1990 .....	189
8.2.2.	Verbrauchsrückgänge und Unterauslastungen .....	194
8.2.3.	Handlungsstrategien zur Bewältigung von Unterauslastungen .....	199
8.2.4.	Fazit: Kleinräumliche und zeitliche Differenzierung der Ver- und Entsorgung.....	208
8.3.	Wasserwirtschaft und Regionalentwicklung in Uecker-Randow .....	210
8.3.1.	Wasserpreise und Abwassergebühren als Faktoren der Regionalentwicklung .....	211
8.3.2.	Splintering Uecker-Randow? .....	218

## **9. Fazit: Regionale Differenzierung technischer Infrastruktur..... 223**

9.1.	Regionale Disparitäten in der Wasserwirtschaft.....	223
9.1.1.	Interregionale Disparitäten .....	224
9.1.2.	Intraregionale Disparitäten bzw. „die Gleichzeitigkeit ungleicher Entwicklung“ .....	226
9.1.3.	Differenzierung der Wasserwirtschaft und Regionalentwicklung .....	231
9.2.	Von „splintering urbanism“ zu „splintering regionalism“? .....	233
9.2.1.	Die Ausdifferenzierung von Versorgungsgebieten in „cold spots“ und „hot spots“ und die Entstehung von „premium network spaces“ .....	234

9.2.2.	Schrumpfende Regionen auf dem Trockenen? „Infrastructural bypassing“ und „cherry picking“ in der Wasserwirtschaft.....	235
9.2.3.	Fazit: Zur Übertragbarkeit von „splintering urbanism“ .....	237
9.3.	Ausblick .....	240
9.3.1.	Forschungsbedarf für die sozialwissenschaftliche Infrastrukturforschung.....	240
9.3.2.	Handlungsbedarf für die Infrastruktur- und Raumplanung.....	242
<b>10.</b>	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>245</b>
10.1.	Literatur.....	245
10.2.	Periodika .....	277
<b>11.</b>	<b>Interviewpartner.....</b>	<b>279</b>